

# Rund ums Viertel

## EINLADUNG SPD NEUSS IM (DIGITAL)DIALOG

**LASSEN SIE UNS GEMEINSAM MIT  
BÜRGERMEISTER REINER BREUER AN VERBESSERUNGEN  
FÜR DAS STADIONVIERTEL ARBEITEN. SIE ENTSCHEIDEN,  
ÜBER WELCHE THEMEN WIR DISKUTIEREN!**

**WANN? 8. FEBRUAR 2022, 18:00 UHR**

**WO? ALS „ZOOM-KONFERENZ“  
(EINWAHLDATEN UNTER [WWW.SPD-NEUSS.DE/TERMINE](http://WWW.SPD-NEUSS.DE/TERMINE))**

**MIT? BÜRGERMEISTER REINER BREUER &  
LANDTAGSKANDIDAT ARNO JANSEN**



*Liebe Nachbarinnen,  
liebe Nachbarn,*

Sie halten die neue Ausgabe meiner Stadtteil-Zeitung „Rund ums Viertel“ in Ihren Händen. Damit möchte ich Sie in gewohnter Art und Weise über meine Arbeit im Stadtrat und die aktuellen Entwicklungen im Stadionviertel informieren.

Gemeinsam mit mehreren Anwohnerinnen und Anwohnern habe ich im letzten Jahr zum dritten Mal einen „Dreck-weg-Tag“ organisiert. Außerdem möchte ich Sie über die Baumaßnahmen auf Fichte- und Olympiastraße und meinen Einsatz für eine bessere ÖPNV-Anbindung der Klever Straße informieren.

Darüber hinaus setzen wir als SPD Neuss unsere beliebte Veranstaltungsreihe „SPD Neuss im Dialog“ fort – coronabedingt leider als Online-Veranstaltung.

Sollten Sie weitere Vorschläge oder Anliegen haben, können Sie sich jederzeit mit mir in Verbindung setzen. Ich bringe mich gerne für Sie ein.

Herzliche Grüße

*Ihr Sascha Karbowski*

**Kontakt:**  
T: 0172 2538191  
[sascha.karbowski@spdneuss.de](mailto:sascha.karbowski@spdneuss.de)  
[www.sascha-karbowski.de](http://www.sascha-karbowski.de)

## ERFOLGREICHER „DRECK-WEG-TAG“ IM STADIONVIERTEL

Am 14.08.2021 habe ich gemeinsam mit mehreren Anwohnerinnen und Anwohnern des Stadionviertels zum dritten Mal zu meinem „Dreck-weg-Tag“ eingeladen. Diesmal haben wir im Zeitraum von 12:00 Uhr bis 15:30 Uhr die Grünflächen zwischen Jahnstraße, Stadtwald und Maastrichter Straße/Roermonder Weg gereinigt. Erfreulicherweise haben sich auch in diesem Jahr – trotz der Corona-Pandemie – wieder einige Anwohnerinnen und Anwohner an der Aktion beteiligt.

### Gründliche Reinigung des Stadtwaldes beim „Dreck-weg-Tag“

Im Vorfeld zum „Dreck-weg-Tag“ haben mich mehrere Anwohnerinnen und Anwohner der Klever Straße kontaktiert und eine Reinigung des Stadtwaldes angeregt. Da ich mich immer über Vorschläge für zu reinigende Bereiche freue, haben wir den Stadtwald beim diesjährigen „Dreck-weg-Tag“ besonders in den Blick genommen. Erfreulicherweise haben sich dann auch mehrere Anwoh-

nerinnen und Anwohner der Klever Straße an der Aktion beteiligt. Besonders gefreut habe ich mich über die tatkräftige Unterstützung mehrerer Kinder.

### Wiederholung für 2022 fest eingeplant

Wie in den Vorjahren wurden wir wieder von den Mitarbeitern der „Abfall- und Wertstofflogistik Neuss“ unterstützt. Ich kann schon heute zusagen, dass es auch in diesem Jahr wieder einen „Dreck-weg-Tag“ im Stadionviertel geben wird. Über den Termin und die Standorte werde ich dann in gewohnter Art und Weise wieder in meiner Stadtteil-Zeitung informieren. Sollten Sie Vorschläge für zu reinigende Bereiche haben, können Sie sich gerne mit mir in Verbindung setzen. Ich versuche die Vorschläge dann beim nächsten „Dreck-weg-Tag“ zu berücksichtigen.





# ARNO JANSEN

## UNSER LANDTAGSKANDIDAT FÜR NEUSS IM INTERVIEW

**Am 15. Mai finden in Nordrhein-Westfalen die Landtagswahlen statt. Unser Landtagskandidat Arno Jansen erklärt, für welche Themen er sich gemeinsam mit der SPD im Landtag für unsere Heimatstadt einsetzen möchte.**

**Hallo Arno, man kennt Dich in Neuss als Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Neusser Stadtrat. Kannst Du Dich trotzdem kurz persönlich vorstellen?**

Gern! Ich bin 47 Jahre alt, wohne mit meiner Frau Andrea in Weckhoven, wo ich auch aufgewachsen bin. Nach der Realschule und einer Ausbildung zum Industrieelektroniker habe ich das Abitur auf dem zweiten Bildungsweg gemacht. Danach habe ich Jura studiert, das Studium erfolgreich mit zwei Staatsexamen abgeschlossen und arbeite seitdem als Jurist bei

einem kommunalen Fachverband in Düsseldorf.

**Im Neusser Stadtrat bist Du also ehrenamtlich tätig?**

Genau. Auch wenn es manchmal so wirkt, als sei das mein

Fulltimejob einigermassen vereinbaren kann.

**Warum kandidierst Du für den Landtag?**

Ich engagiere mich seit vielen Jahren mit Herzblut und

Neuss gut weiterentwickelt. Die Arbeit für diese Themen im Landtag weiterzuführen, reizt mich sehr. Im Landtag werden wichtige Gesetze verabschiedet, die auch Auswirkungen auf die Stadt Neuss haben. Außerdem finde ich, dass die jetzige CDU-geführte Landesregierung den Kontakt zu den Menschen und den wirklichen Problemen im Land verloren hat. Ganz egal, ob der Ministerpräsident nun Laschet oder Wüst heißt.

**Woran machst Du das fest?**

Nur zwei Beispiele: NRW war mal Spitzenreiter darin, neue

---

**„Ich kämpfe für ein familienfreundliches NRW mit mehr bezahlbaren Wohnungen“**

---

Hauptberuf, ist die Mitgliedschaft in einem Stadtrat oder Kreistag in der Tat ein Ehrenamt. Deshalb tagt der Stadtrat auch freitags ab 16 Uhr, damit man dies mit einem

viel Einsatz im Stadtrat für unsere Stadt. Dort kämpfe ich für bezahlbaren Wohnraum, setze mich dafür ein, dass Familien mehr Unterstützung erhalten und sich



bezahlbare Wohnungen zu bauen. Nun hinken wir nur noch hinterher. 2016 wurden noch 8.000 öffentlich geförderte Mietwohnungen neu gebaut. Die Zahl geht seitdem kontinuierlich zurück bis zuletzt auf nur noch 5.500 Wohnungen. Außerdem gab es in NRW auch mal guten Mieterschutz und wirksame Instrumente, um die Aufwärtsspirale bei den Mieten einzudämmen. Auch hier gab es unter Schwarz-Gelb einen Kahlschlag. Laut der neuen Mieterschutzverordnung der

vestiert – und zwar ohne Kostenbeteiligung der Eltern! Das Land stiehlt sich aus der Verantwortung und Städte wie Neuss müssen das ausbaden.

### **Du willst das ändern?**

Ja, aber nicht alleine. Dazu braucht es eine neue Mehrheit unter Führung der SPD im Landtag. Eine neue Mehrheit für einen Neustart in der Wohnungspolitik, der Schulpolitik, bei Gesundheit und Pflege und der Unterstützung der Städte und Gemeinden. Mit mir als starke Stimme



## **„Die Straßenausbaubeiträge werden wir abschaffen.“**

Landesregierung gilt Neuss nicht mehr als Stadt mit einem angespannten Wohnungsmarkt. Dass dies völlig an der Realität vorbei geht, weiß jeder, der in Neuss eine bezahlbare Wohnung sucht.

### **Zweites Beispiel?**

Seit zwei Jahren reden CDU und FDP davon, die Schulen digitaler zu machen. Als dann die FDP-Schulministerin mitteilte, man werde die Städte jetzt bei der Ausstattung der Schulen mit Tablets unterstützen, war die Hoffnung groß. Und nun? Keine einzige allgemeinbildende Schule in Neuss bekommt auch nur einen Cent für weitere Tablets! Weil das Land uns hängen lässt, haben wir als SPD mit unseren Kooperationspartnern beschlossen, dass die Stadt in Vorleistung geht und auf eigene Kosten mehrere Millionen Euro in Tablets in-

und Fürsprecher für die Stadt Neuss im Landtag.

### **Woran mangelt es denn den Städten und Gemeinden?**

Nahezu alle Städte und Gemeinden in NRW sind unterfinanziert. Und das nicht, weil goldene Bürgersteige gebaut werden, sondern weil zum Beispiel der städtische Anteil an den Kinderbetreuungskosten massiv gestiegen ist und zugleich Steuereinnahmen als Folge von Corona wegbrechen. Wenn wir aber weiterhin neue Kitas bauen und Familien bei den Kitabeiträgen entlasten wollen, brauchen Neuss und die anderen Städte und Gemeinden in NRW mehr finanzielle Unterstützung vom Land. Dafür setze ich mich ein!

### **Wofür setzt sich die SPD bei der Landtagswahl noch ein?**

Es fehlen landesweit über

4.000 Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen. Das müssen wir dringend ändern. Bei den Straßenausbaubeiträgen werden die Menschen weiterhin zur Kasse gebeten, wenn die Straße vor der eigenen Haustüre saniert wird. Ich sage klar: Unter einer SPD-geführten Landesregierung werden die Straßenausbaubeiträge endgültig abgeschafft.

### **Gibt es noch weitere Themen?**

Gemeinsam mit unserem Spitzenkandidaten Thomas Kutschaty setzen wir uns für ein einfacheres Tarifsysteem

liert ist, was wir als SPD für unser Land anpacken wollen. Dafür stehe ich und kämpfe für unsere Ideen im Sinne der Neusserinnen und Neusser und der Menschen in NRW.

### **Das klingt spannend und nach viel Arbeit. Bleibt dann noch Zeit für Hobbys?**

Nicht mehr viel, aber natürlich habe ich auch mal Urlaub und gehe dann gerne mit meiner Frau tauchen. Ich freue mich zudem darauf, bald wieder Schützenfest feiern zu können – in Weckhoven und in Neuss. Und wenn es zeitlich hinhaut,

## **„Wir brauchen günstigere Ticketpreise für Bus und Bahn.“**

und günstigere Ticketpreise für Busse und Bahnen ein. Wir werden ein Wahlprogramm vorlegen, in dem klar formu-

ziert es mich zur Fortuna ins Fußballstadion, um dort mit Freunden eine Bratwurst und ein Bier zu genießen.





## **BESSERE BUSANBINDUNG DER KLEVER STRASSE IN ARBEIT**

bahn ausweichen. Deswegen habe ich die Verwaltung im letzten Jahr mit einem Antrag beauftragt, gemeinsam mit den Stadtwerken an weiteren Verbesserungen zu arbeiten.

### **Verlängerung der Linie 857 wird geprüft**

Konkret soll jetzt geprüft werden, ob die Linie 857 mit weiteren Haltepunkten in die Innenstadt verlängert werden kann. Die Ergebnisse sollen voraussichtlich Mitte des Jahres dem Stadtrat zur Diskussion vorgelegt werden. Ich hoffe, dass hier im Sinne der Anwohnerinnen und Anwohner der Klever Straße weitere Verbesserungen gefunden werden und zukünftig noch mehr Bürgerinnen und Bürger die Buslinie nutzen können.

Seit Januar 2020 ist die Klever Straße als großes Wohngebiet im Stadionviertel endlich mit einer regulären Buslinie an das Busnetz angebunden. Dafür habe ich mich viele Jahre lang eingesetzt – denn die Anbindung über eine „richtige“ Buslinie war ein Anliegen von vielen Anwohnerinnen und Anwohnern der Klever Straße.

Vor der Umsetzung war das Wohngebiet lediglich zu einigen wenigen Zeiten über einen Taxibus an das Busnetz angebunden.

### **Erster Schritt in die richtige Richtung**

Viele Anwohnerinnen und Anwohner haben sich daher im ersten Schritt über die

umgesetzten Verbesserungen gefreut. Es wird allerdings regelmäßig kritisiert, dass die neue Buslinie aktuell nur einige wenige Stationen anfährt und anschließend am Hauptbahnhof endet. Von dort aus müssen die Anwohnerinnen und Anwohner dann für die Weiterfahrt in die Innenstadt auf andere Busse oder auf die Straßen-

Seit einigen Wochen haben auf Olympia- und Fichtestraße die 2018 beschlossenen Kanalbauarbeiten begonnen. Grund für die Bauarbeiten sind die veralteten Kanäle, die bereits einige Mängel aufweisen und dringend saniert werden müssen. Um möglichst wenig Anwohnerinnen und Anwohner durch die Bauarbeiten zu belasten, finden die Arbeiten in mehreren Teilabschnitten statt. Insgesamt sind für die Bauarbeiten knapp 15 Monate einkalkuliert. Die anschließende Straßenneugestaltung wurde im Vorfeld mit den Anwohnerinnen und Anwohnern abgestimmt.

### **Modellprojekt der Stadtwerke**

Nach Abschluss der Bauarbeiten wird auf den beiden Straßen auch ein Modellprojekt



der Stadtwerke umgesetzt. An neun Standorten sollen die bisherigen Straßenlaternen zukünftig nicht nur Licht spenden, sondern auch als Ladesäulen für E-Autos dienen. Eine Ausweisung der Ladestationen als „klassischer“ E-Parkplatz ist nicht vorgesehen, damit den Anwohnerinnen und Anwohnern keine Nachteile entstehen. Da es sich um ein „Modellprojekt“ handelt, werden die hierfür verursachten Kosten von der

Stadt Neuss getragen – und nicht auf die Anliegerbeiträge angerechnet.

### **Informationen zu den Anliegerbeiträgen**

Leider wird die Stadt Neuss durch die CDU-geführte Landesregierung dazu verpflichtet, die Eigentümer über Anliegerbeiträge an den Baukosten zu beteiligen. Der Bürgermeister hat mir allerdings zugesagt, dass die Bei-

träge erst erhoben werden, wenn eine Verjährung der Forderung droht. Damit ist sichergestellt, dass die Anwohnerinnen und Anwohner zumindest die Chance erhalten, bei einem möglichen Regierungswechsel keine Anliegerbeiträge zahlen zu müssen. Die SPD hat bereits mehrere Anträge in den Landtag eingebracht und hat die Abschaffung der Anliegerbeiträge auch in ihr Wahlprogramm aufgenommen.